

Hausgebet am 1. Advent – 29. November 2020

Der Adventskranz wird in die Mitte gestellt. Streichhölzer liegen bereit. Die 1. Kerze wird erst nach der Adventskranzsegnung entzündet. Evtl. Weihwasser bereitstellen.

Hinführung

Wir feiern Advent – die Ankunft des Herrn. Jesus Christus kam in diese Welt und brachte den Menschen Licht und Hoffnung. Im Advent erinnern wir uns an dieses Ereignis und bereiten uns auf dieses Fest vor. Zugleich lenkt der Advent unseren Blick in die Zukunft. Jesus Christus wird wieder kommen. Er wird diese Welt vollenden und heil machen. Die grünen Zweige des Adventskranzes drücken diese Hoffnung aus. Und so wie das Licht wächst, so soll unsere Freude auf seine Ankunft wachsen. Letztendlich will Jesus Christus in unserem Leben ankommen, es hell machen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Adventskranzsegnung (GL 24,6)

Wir danken dir, Herr, unser Gott. Du schenkst uns die Freude des Advents. Voll Hoffnung und Zuversicht erwarten wir das Fest der Geburt deines Sohnes Jesus Christus.

Segne diesen Kranz, um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln. Segne die Kerzen. Sie erinnern uns an Jesus, der allen Menschen Licht sein will. Und wie das Licht der Kerzen immer heller wird, so lass uns immer mehr dich und die Nächsten lieben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Der Adventskranz kann mit Weihwasser besprengt werden. Dann wird die erste Kerze entzündet.

Lied: Wir sagen euch an (GL 223,1)

1. *Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die erste Kerze brennt. / Wir sagen euch an eine heilige Zeit. / Machet dem Herrn den Weg bereit. / Freut euch, ihr Christen, / freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.*

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit, sprach Jesus zu seinen Jüngern:

³³Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

³⁴Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

³⁵Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.

³⁶Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.

³⁷Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Markus 13,33-37

Kurze Stille

Liedruf

Freut euch, ihr Christen, / freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Bitten

- V** Jesus, du forderst uns auf: Seid wachsam.
So bitten wir dich: Herr, erbarme dich.
- A** Herr, erbarme ich.
- V** Schenke uns wache Augen, damit wir den anderen sehen – seine Freude und Traurigkeit, seine Not und Hilfsbedürftigkeit. – **A** ...
- V** Schenke uns wache Ohren, damit wir einander zuhören und einander verstehen. – **A** ...
- V** Schenke uns ein waches Herz, das mitfühlt und verzeiht. – **A** ...
- V** Schenke uns einen wachen Geist, der unterscheidet zwischen wichtig und unwichtig, zwischen richtig und falsch. – **A** ...
- V** Jesus, wir erwarten dein Kommen.
So rufen wir: Komm, Herr Jesus.
- A** Komm, Herr Jesus.
- V** Zu den Kranken und Sterbenden, – **A** ...
- V** Zu den Familien und Alleinlebenden, – **A** ...
- V** Zu den Verzweifelten und Verbitterten, – **A** ...
- V** Zu den Traurigen und Trauernden, – **A** ...
- V** Zu den Menschen, die ausgebrannt und innerlich leer sind, – **A** ...
- V** Zu den Menschen, die sich nach Frieden sehnen, – **A** ...
- V** Zu den Menschen, die unter ihrer Einsamkeit leiden, – **A** ...
- V** Zu den Menschen, die auf dich warten, – **A** ...
- V** In unsere Häuser und Wohnungen, – **A** ...
- V** In unsere Gemeinschaften, – **A** ...
- V** In unseren Alltag, – **A** ...
- V** In unser Herzen, – **A** ...
- V** Wohne unter uns, – **A** ...

- V** Damit Friede werde, – **A** ...
- V** Damit unsere Welt neu wird, – **A** ...
- V** Damit wir leben, – **A** ...

Vater unser

Segensgebet

Komm, Herr, segne uns.
Mache uns zu adventlichen Menschen,
die auf dich warten,
die dir voll Freude entgegengehen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Macht hoch die Tür (GL 218,1+2)

- Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt. / Gelobet sein mein Gott, / mein Schöpfer reich an Rat.*
- Er ist gerecht, ein Helfer wert. / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königskron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit; / all unsre Not zu Ende er bringt; / derhalben jauchzt mit Freuden singt. / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat.*

Hausgebet am 2. Advent – 06. Dezember 2020

Am Adventskranz werden zwei Kerzen entzündet.

Hinführung

An diesem zweiten Adventsonntag werden wir aufgerufen: „Bereitet dem Herrn den Weg!“ Gott will zu uns kommen, bei uns ankommen. Gleichzeitig bahnt sich Gott selber die Straße zu uns. Er kommt uns Menschen entgegen. In Jesus, dem Christus, kommt er uns nahe und spricht uns an. Das ist das Evangelium, die Frohe Botschaft.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Wir sagen euch an (GL 223,2)

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die zweite Kerze brennt. / So nehmet euch eins um das andere an, / wie auch der Herr an uns getan. / Freut euch, ihr Christen, / freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Gebet

Barmherziger Gott, du kommst uns entgegen. Du willst uns nahe sein. Öffne unsere Herzen für dich und deine Frohe Botschaft. Lass nicht zu, dass die Sorgen und Aufgaben des Alltags uns ganz gefangen nehmen. Hilf uns, dir einen Platz zu bereiten, dir Raum zu geben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

¹Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes:

²Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. ³Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!

⁴So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. ⁵Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. ⁶Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. ⁷Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. ⁸Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Markus 1,1-8

Kurze Stille

Liedruf

Freut euch, ihr Christen, / freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Impuls

Johannes verkündete Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. Die Adventszeit ist eine Umkehrzeit – eine Zeit, um neu anzufangen, um neu zu denken. Wo möchte ich neu anfangen?
Wo möchte ich in meinem Leben etwas ändern?

Kurze Stille

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448,1+3)

1. *Herr, gib uns Mut zum Hören auf das, was du uns sagst. /
Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.*
3. *Herr, gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn. /
Wir danken dir: Du willst uns Gutes tun.*

Fürbitten

- V** Barmherziger Gott, zu dir rufen wir: Herr, erbarme dich.
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Wir beten für die Männer und Frauen, die deine Frohe Botschaft verkünden. Schenke ihnen dazu Kraft und Phantasie und Liebe zu den Menschen. – **A** ...
- V** Wir beten für alle Getauften. Lass sie entdecken, zu welchem Leben und zu welcher Freiheit sie berufen sind. – **A** ...
- V** Wir beten für alle Menschen, die auf der Suche sind nach Halt und Sinn im Leben. Komm du ihnen entgegen. – **A** ...
- V** Wir beten für die Menschen, die sich nach einem Neuanfang sehnen. Schenke ihnen dazu die nötige Kraft und Mut. – **A** ...
- V** Wir beten für alle Menschen, die an Leib oder Seele erkrankt sind und die sich nach Heilung sehnen. Gib ihnen Menschen an die Seite, die ihnen beistehen und für sie da sind. – **A** ...
- V** Wir beten für alle Menschen, die – wie der heilige Nikolaus – die Not der anderen sehen und barmherzig handeln. Vergelte ihnen all das Gute, das sie für andere tun. – **A** ...

V Wir beten für unsere Verstorbenen. Schenke ihnen Heimat bei dir. – **A** ...

V Denn du, o Gott, bist treu. Dir danken wir. **A** Amen.

Vater unser

Segensgebet

Barmherziger Gott, komm uns mit deiner Gnade entgegen.
Segne uns und diese Tage des Advents.
Mache uns bereit, neue Wege zu gehen, dir entgegen zu gehen.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O Heiland, rei die Himmel auf (GL 231,1+2)

1. *O Heiland, rei die Himmel auf, / herab, herab vom Himmel lauf.
/ Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, / rei ab, wo Schloss und
Riegel für.*
2. *O Gott, ein Tau vom Himmel gie, / im Tau herab, o Heiland flie.
/ Ihr Wolken brecht und regnet aus / den König über Jakobs Haus.*

Adventszeit – eine Umkehrzeit. Im Sakrament der Versöhnung, der Beichte, ermöglicht uns Gott einen Neuanfang. Belastendes, Schuld und Versagen dürfen wir bei ihm abladen und neu beginnen. Es wäre schade, wenn wir dieses Angebot nicht nutzen würden. Auch da kommt uns Gott entgegen.

Hausgebet am 3. Advent – 13. Dezember 2020

Am Adventskranz werden drei Kerzen entzündet.

Hinführung

Der dritte Adventsonntag ruft uns zur Freude auf. „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.“ (Phil 4,4.5) Jesus Christus ist uns näher, als wir oft meinen oder ahnen. Er steht unter uns, doch wir erkennen ihn nicht. Er ist neben uns, aber wir nehmen ihn nicht wahr.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Wir sagen euch an (GL 223,3)

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die dritte Kerze brennt. / Nun tragt eurer Güte hellen Schein / weit in die dunkle Welt hinein. / Freut euch, ihr Christen, / freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Gebet

Barmherziger Gott, mit großer Freude gehen wir dem Fest der Geburt deines Sohnes entgegen. Öffne unsere Herzen, damit Weihnachten für uns wirklich ein Fest der Freude und Zuversicht wird. Öffne unsere Herzen, damit Friede in uns wird. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

⁶Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. ⁷Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. ⁸Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

¹⁹Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?, ²⁰bekante er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias.

²¹Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. ²²Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst? ²³Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.

²⁴Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer. ²⁵Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist, nicht Elija und nicht der Prophet? ²⁶Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt ²⁷und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. ²⁸Dies geschah in Betanien, auf der anderen Seite des Jordan, wo Johannes taufte.

Johannes 1,6-8.19-28

Kurze Stille

Liedruf

Freut euch, ihr Christen, / freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Impuls

Johannes legte Zeugnis ab für das Licht, für Jesus Christus – so wie die heilige Luzia, deren Namenstag wir heute feiern. Auch wir können Zeugnis für Jesus Christus ablegen. Wir können Boten des Lichts werden. – Wem möchte ich in diesen Tagen Licht bringen?

Kurze Stille

Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht (GL 763)

1. *Tragt in die Welt nun ein Licht, / sagt allen: Fürchtet euch nicht! / Gott hat uns lieb, Groß und Klein! / Seht auf des Lichtes Schein!*
2. *Tragt zu den Alten ein Licht, / sagt ihnen: Fürchtet euch nicht ...*
3. *Tragt zu den Kranken ein Licht, / sagt ihnen: ...*
4. *Tragt zu den Kindern ein Licht, / sagt ihnen: ...*

Hymnus

V/A Dankt dem Vater mit Freude, er schenkt uns seinen Sohn.

V¹² Dankt dem Vater mit Freude!
Er hat euch fähig gemacht,
Anteil zu haben am Los der Heiligen,
die im Licht sind.

A Dankt dem Vater mit Freude, er schenkt uns seinen Sohn.

V¹³ Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen
und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes.

¹⁴ Durch ihn haben wir die Erlösung,
die Vergebung der Sünden.

A Dankt dem Vater mit Freude, er schenkt uns seinen Sohn.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

A Dankt dem Vater mit Freude, er schenkt uns seinen Sohn.

Vater unser

Segensgebet

Der Herr segne und behüte uns.

Er erfülle unsere Herzen mit Freude.

Er mache uns offen für seine überraschenden Taten.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O komm, o komm Immanuel (GL 759,1+2)

1. *O komm, o komm, Immanuel! / Mach frei dein armes Israel. / In Angst und Elend liegen wir / und flehn voll Sehnsucht auf zu dir. / Freu dich, freu dich, o Israel! / Bald kommt, bald kommt Immanuel.*
2. *O komm, du wahres Licht der Welt, / das unsre Finsternis erhellt. / Wir irren hier in Trug und Wahn; / o führ uns auf des Lichtes Bahn. / Freu dich ...*

Hausgebet am 4. Advent – 20. Dezember 2020

Am Adventskranz werden die vier Kerzen entzündet.

Hinführung

Der vierte Adventsonntag lenkt unseren Blick auf Maria. Sie hat Gott einen Platz in ihrem Leben gegeben. Sie hat dem Wort Gottes Raum gegeben. So konnte Gottes Geist in ihr wirken, ja unglaubliches bewirken. Wenn wir wie Maria Gottes Wort vertrauen und ihm Raum geben, kann Gottes Geist auch in uns wirken, uns erfüllen und heiligen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Wir sagen euch an (GL 223,4)

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die vierte Kerze brennt. / Gott selber wird kommen, er zögert nicht. / Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht. / Freut euch, ihr Christen, / freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Gebet

Barmherziger Gott, du liebst uns und kommst uns entgegen. Schenke uns wie Maria ein offenes Herz, damit du in uns wohnen kannst. Schenke uns wie Maria den Mut, auf dich zu hören. Schenke uns wie Maria die Entschiedenheit, ja zu sagen zu dir und deinem Willen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

²⁶Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret ²⁷zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. ²⁸Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. ²⁹Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. ³⁰Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. ³¹Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. ³²Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. ³³Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. ³⁴Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? ³⁵Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. ³⁶Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. ³⁷Denn für Gott ist nichts unmöglich. ³⁸Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Lukas 1,26-38

Kurze Stille

Liedruf

Freut euch, ihr Christen, / freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Impuls

Für Gott ist nichts unmöglich. Was traue ich Gott zu? Traue ich ihm zu, dass er in meinem Leben wirkt? Traue ich ihm zu, dass er mein Leben verwandeln kann?

Kurze Stille

Magnifikat

Lukas 1,46.55

V/A Groß sein lässt meine Seele den Herrn, / denn er ist mein Retter.

V Meine Seele preist die Größe des Herrn,*
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

A Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.*
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

V Denn der Mächtige hat Großes an mir getan*
und sein Name ist heilig.

A Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht*
über alle, die ihn fürchten.

V Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:*
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

A er stürzt die Mächtigen vom Thron*
und erhöht die Niedrigen.

V Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben*
und lässt die Reichen leer ausgehen.

A Er nimmt sich seines Knechtes Israel an*
und denkt an sein Erbarmen,

V das er unsern Vätern verheißen hat,*
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.

V Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

A Groß sein lässt meine Seele den Herrn, / denn er ist mein Retter.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und sei uns gnädig.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ (GL 764,1+2)

1. „Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken regnet ihn herab!“,
rief das Volk in banger Nächten, dem Gott die Verheißung gab:
Einst den Mittler selbst zu sehen und zum Himmel einzugehen,
/ : denn verschlossen war das Tor, bis ein Heiland trat hervor. :|
2. Gott der Vater ließ sich rühren, dass er uns zu retten sann,
und den Ratschluss auszuführen, trug der Sohn sicher selber an.
Schnell flog Gottes Engel nieder, brachte diese Antwort wieder:
/ : „Sieh, ich bin des Herren Magd, mir gescheh, wie du gesagt!“ :|

Mariengruß: Gegrüßet seist du, Maria

Diözese Regensburg KdöR 2020 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindegottesdienste
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2017, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangsbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg